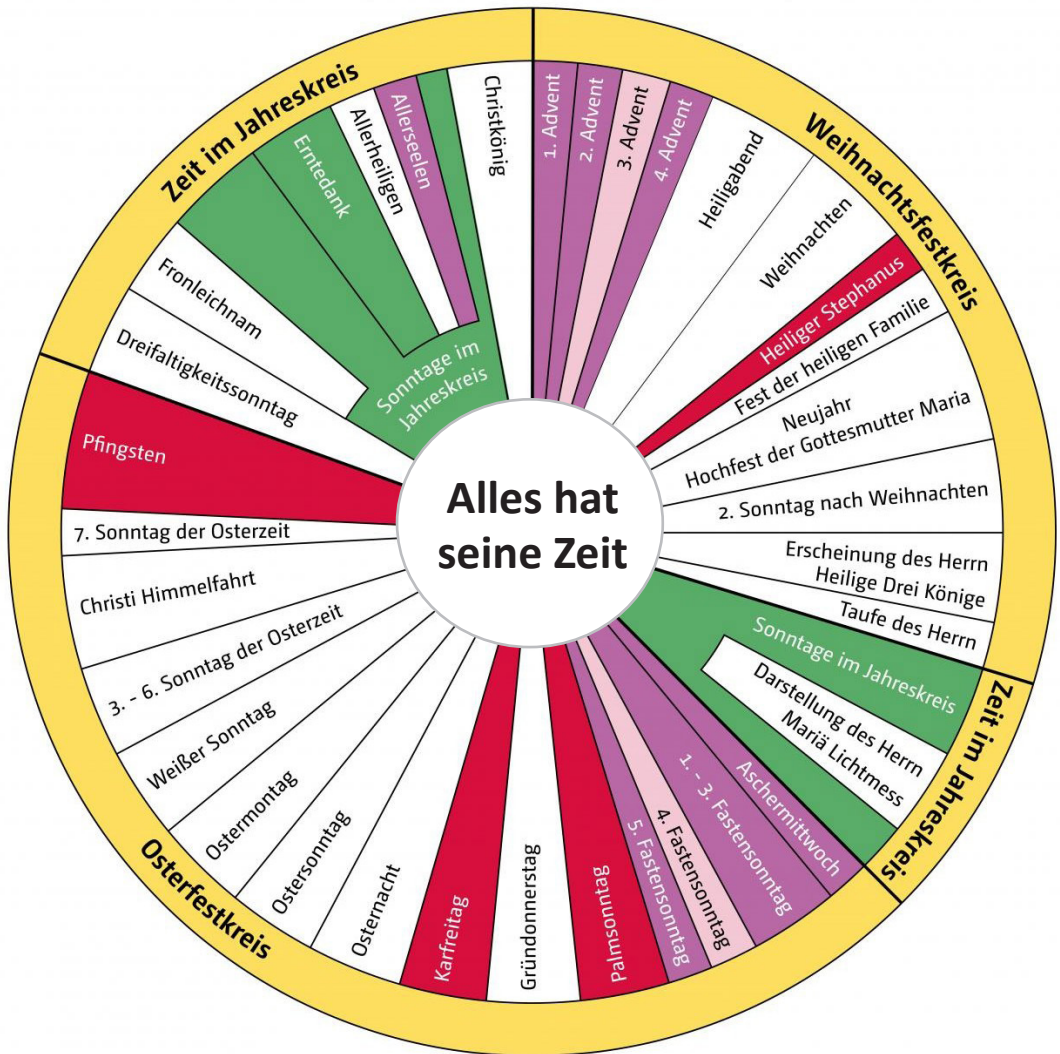




ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

GEMEINDEBRIEF

Das Kirchenjahr



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	3
Aus den Gremien	4
Nachrichten	8
Musik	25
Gottesdienste	26
Termine	36
Regelmäßige Angebote	48
Über den Gartenzaun	52
Adressen	54

Impressum

Herausgeber:
Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang
Verantwortlich im Sinn des Presserechts:
Pfarrer Werner Laub
Redaktionsteam:
Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann, Sophia Jutzi,
Monika Kotz, Werner Laub, Rainer Noebels
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Umweltschutzpapier
Der Gemeindebrief ist auf der gemeinsamen Webseite
www.kath-stuttgart-west-botnang.de
der Gemeinden verfügbar

Bildnachweise

Titelbild, S. 20	Pfarrbriefservice
Seite 7	Stadtdekanat Stuttgart
Seite 8	Josefine Banowski, Kathrin Klein
Seite 9	Jürgen Hinzmann
Seite 10	Marina Vetrano
Seite 11	Kathrin Klein
Seite 12	Marianne Knöller
Seite 13	Franz-Josef Kretz
Seite 14	Pavel Jerabek
Seite 15	Rainer Noebels
Seite 21, 36, 37, 29 - 31, 56	pixabay
Seite 23	Sophia Jutzi
Seite 39	Gabriela Hesselbach
Seite 42, 43	Susanne Nowak

Alles hat seine Zeit ...

Für so Vieles nehmen wir uns Zeit und zugleich findet doch Vieles in unserem oft eng getakteten Alltag keinen Platz mehr.

An einem trüben Novembermittag sitze ich in einer Besprechung und lasse meinen Blick auf dem Tisch schweifen. Ich bleibe hängen: „ALLES hat seine ZEIT“ steht auf dem Kalender, den meine Tischnachbarin bei der Sitzung vor sich liegen hat. So ist sie fürs Jahr 2026 gut vorbereitet.

Oft frage ich mich, wo die Zeit geblieben ist, wo sie hingeht und ob ich meine Zeit sinnvoll genutzt habe. Durch den Advent sind wir schon wieder durch – war er stressig, wie viele sagen? Oder habe ich die Zeit gut genutzt, die mir geschenkt ist, ein wenig zur Ruhe zu kommen, meinem Leben Ordnung und Ziel zu geben? Der weihnachtliche Glanz wird abgeräumt, die Gäste sind wieder zuhause.

War die Zeit für mich erfüllend und bereichernd – oder bin ich nur froh, dass alles vorbei ist? Der Jahreswechsel ist geschafft, ein neues Jahr liegt vor mir. Es liegt ganz und gar an mir, was ich aus der Zeit der 12 Monate, 365 Tage, 8766 Stunden mache.

An Weihnachten haben wir gefeiert, dass Gott selbst in unsere Zeit gekommen ist. Er kommt zu uns und schenkt uns für unser Leben einen Moment der Ewigkeit.

Zum Beginn des neuen Jahres wünsche ich Ihnen, dass Sie diesen Moment immer wieder spüren und in den vielen Begegnungen mit den Menschen – aber auch in den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen – Gottes Nähe und Beistand erfahren. „ALLES hat seine ZEIT“, viel Freude bei der Entdeckung der vielen „Momente der Ewigkeit“ – und der Nähe Gottes!

Ihr Pfarrer Werner Laub

KGR St. Elisabeth

Am Tag der Heiligen Elisabeth, 19.11.2025, versammelte sich der KGR von St. Elisabeth zu seiner 4. Sitzung.

Zunächst wurde die Reduzierung der nicht-sakralen Immobilien der Gesamtkirchengemeinde in Bezug auf den Prozentsatz „Räume für eine Kirche der Zukunft“ betrachtet: Mit den bereits geplanten Veränderungen hat die Gesamtkirchengemeinde die geforderten 30% gut erreicht.

Danach wurde beantragt und beschlossen, einen Teil der Ausschüttung der Stiftung St. Elisabeth für unser Kirchen-Jubiläum im nächsten Jahr zu verwenden. Auch die seit der letzten Sitzung überarbeitete Hausordnung wurde einstimmig beschlossen. Daran anknüpfend wurden einige Fragen zur Nutzung und Vermietung der Gemeinderäume erörtert.

Ebenfalls einstimmig zugestimmt wurde dem Antrag, Frau Rojas und Herrn Schiferle zu Kommunionhelmen zu bestellen.

Voller Vorfreude stellte die Arbeitsgruppe für das 125-jährige Jubiläum unserer Kirche ihre ersten Ideen vor. Ein Vorschlag ist, viele

ehemalige Haupt- und Ehrenamtliche einzuladen.

Die Sitzung endete mit einem kurzen Ausblick auf die anstehende Sanierung des Kirchendaches.

KGR St. Fidelis

Am 18.11.2025 fand die letzte Sitzung des Kirchengemeinderats von St. Fidelis für das Kalenderjahr 2025 statt. In diesem Rahmen stellte sich Frau Danijela Begic dem Gremium vor und berichtete von ihrem bisherigen Werdegang und ihren Aufgaben als Gemeindefreizeitreferentin in der Gesamtkirchengemeinde, welche sie seit dem 1. September 2025 wahrnimmt. Neben dem Religionsunterricht an Grundschulen und dem Predigt- und Beerdigungsdienst, widmet sich Frau Begic der Arbeit mit Kindergartenkindern und wird ab dem Jahr 2026 auch Gottesdienste mit/ für die Kinder durchführen.

Zudem nahm Pfarrer Karbach an der Sitzung teil, um sich mit den Mitgliedern des KGR zum Gemeindeleben, der Liturgie sowie den Schnittstellen mit stationären Einrichtungen auszutauschen. Es entwickelte sich eine rege und konstruktive Diskussion, in welcher große Einigkeit über die

Bedeutung des gemeinsamen Miteinanders als Gemeinde, aber auch des Miteinanders aller Beteiligten, die sich den Kirchenraum von St. Fidelis teilen (Gemeinde St. Fidelis, span.-sprechende Gemeinde, station s, Klangraum) hervorgehoben wurde.

Neben den Berichten und Informationen aus den anderen Gremien und Ausschüssen, sowie Terminankündigungen, war erneut das Thema „Next Steps“/Kirche der Zukunft ein wesentlicher Bestandteil der Sitzung. Direkten Einfluss auf St. Fidelis werden sowohl die Um-/Neustrukturierung der Gemeinde-Organisation, als auch die Reduzierung des Gebäudebestandes (Verkauf Gemeindezentrum Silberburgstraße) haben.

Auch wenn die Herausforderungen groß sind, gibt es doch die positive Möglichkeit der Mitgestaltung und Teilhabe, um der Kirche der Zukunft ein Gesicht zu geben.

Die nächste Sitzung des KGR St. Fidelis findet am 22.1.2026 statt.

KGR St. Clemens

Auf seiner letzten Sitzung im Jahr 2025 entschied der KGR St. Clemens mit großer Mehrheit, die aus der Erlöser-Kirche mitgenommene Madonnenfigur vorn rechts in der Clemenskirche anbringen zu lassen. Über eine Restaurierung wird später entschieden.

Die dem Altar der Erlöser-Kirche entnommene Reliquie kommt ins Diözesanarchiv in Rottenburg. Sie ist in ein Metalledöschchen versiegelt. Über den Inhalt werden wir berichten.

Der KGR beschließt einstimmig, dass ein Arbeitskreis Planung/Koordinierung gegründet wird. Der Arbeitskreis sammelt, diskutiert und koordiniert bestehende und auch neue Aufgaben innerhalb der Kirchengemeinde. Er stellt die verbindende Klammer aller Gemeindeaktivitäten dar; die bisher von anderen Personen bzw. Gremien übernommenen Aufgaben verbleiben auch künftig dort. Der Arbeitskreis trifft sich im Januar zur konstituierenden Sitzung.

Der KGR beschließt einstimmig, dass die ev. Kirchengemeinde auch in diesem Winter wieder ihren Sonntags-Gottesdienst in der Clemenskirche feiern kann, und zwar

vom 18.1. bis 22.3.2026, jeweils um 9.45 Uhr.

Wir freuen uns, die evangelische Gemeinde auch in diesem Winter wieder in der Clemenskirche begrüßen zu können. Unser eigener Sonntagsgottesdienst beginnt entsprechend später um 11.15 Uhr. Sie finden diese geänderten Zeiten in der Übersicht im Mittelteil des Gemeindebriefes.

Unser Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit ÖA ist durch den Austritt einiger früherer Mitglieder geschrumpft, was glücklicherweise durch den Eintritt einiger jüngerer Kräfte teilweise ausgeglichen werden konnte.

Den Ausgeschiedenen sei auch an dieser Stelle noch einmal für ihren Einsatz gedankt, mit dem sie bei vielen Veranstaltungen den Gemeindemitgliedern einen gelungenen Rahmen für geselliges Beisammensein in unseren Gemeinderäumen geschaffen haben. Damit wir dieses Angebot weiterhin aufrechterhalten können, bitten wir alle, die Interesse an einer regelmäßigen oder auch nur gelegentlichen Mitarbeit im ÖA haben, sich bei den ÖA-Mitgliedern oder auch im Pfarrbüro zu melden.

Wir werden versuchen, unsere Gemeinde künftig auch in den sozia-

len Medien (bspw. auf Instagram oder WhatsApp) zu präsentieren. Näheres folgt demnächst.

Für eines der klassischen Medien, nämlich unseren Schaukasten vor der Clemenskirche, hatte es durch ein früheres KGR-Mitglied erste Ansätze gegeben, das Erscheinungsbild zu modernisieren. Leider ist dieser erfolgversprechende Weg durch Wegzug unterbrochen worden. Wer Ambitionen verspürt, künftig in dieser Richtung tätig zu werden, möge sich bitte bei einem der KGR-Mitglieder oder im Pfarrbüro melden.

Bericht aus dem Gesamtkirchengemeinderat

In seiner Sitzung am 23.10.25 stimmte das Gremium dem Antrag auf Glasfaseranschluss für die Liegenschaften der Gesamtkirchengemeinde einstimmig zu. Dieser wird dort verlegt werden, wo es möglich ist, die Kosten übernimmt der Anbieter.

Ebenso wurde dem Beschlussantrag zu Sanierungsmaßnahmen am Kirchendach St. Elisabeth zugestimmt; durch Wassereintritt in das Holzgebälk sind Gutachten und Renovierung erforderlich. Die Abteilung Bauen und Liegenschaften des Verwaltungszentrums hat in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanager eine Flächenübersichtstabelle erstellt, welche den Stand der Flächenreduzierung der Gesamtkirchengemeinde im Rahmen des Projekts „Räume für eine Kirche der Zukunft“ aufzeigt. Pfarrer Laub beschrieb die Situation als sehr positiv, da die Reduzierung deutlich über den angestrebten 30% liege, dennoch könne sich eine GKG tatsächlich nur die Räumlichkeiten leisten, die sie auch unterhalten kann.

Wahl des Stadtdekans und seiner Vertreter

Bei der Wahl des Stadtdekans und seiner Stellvertreter am 5.11.25 wurde Dr. Christian Hermes mit großer Mehrheit für weitere sieben Jahre in seinem Amt bestätigt. Auch Pfarrer Werner Laub und Pfarrer Matthias Haas sind als stellvertretende Stadtdekane wiedergewählt worden.



Im Leitungsteam neu hinzugekommen ist erstmals ein Priester einer muttersprachlichen Gemeinde: Jean Bonane Bakindika. Seit Oktober 2024 leitet er die französischsprachige Gemeinde in Stuttgart und ist zudem in den italienischen Gemeinden tätig. Außerdem ist er Vertreter der muttersprachlichen Gemeinden im Priesterrat und Diözesanrat.

Allen vier Gewählten gratulieren wir herzlich!

Orgelerkundung in Esslingen

Verein der Freunde und Förderer von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth e. V.



Wir haben wieder Vieles entdecken können auf unserer klangvollen Tour zur Orgelbaukunst in Esslingen. Am 11.10. war mit Peter Schleicher eine gut 20-köpfige Gruppe zu Orgeln von Walcker und Weigle unterwegs. Wir haben Interessantes, Technisches und anderes Wissenswertes zu den beiden Instrumenten in St. Dionys sowie der Frauenkirche erfahren. Nach einem abenteuerlichen Weg durch das Dach der Dionys-Kirche konnten wir sogar einen Blick auf das Fernwerk werfen.

Natürlich hat Peter Schleicher für uns diese Instrumente auch erklingen lassen und die Kirchenräume mit gewaltiger Orgelmusik erfüllt,

ganz gemäß den Worten, die an der Weigle Orgel über der Bank des Organisten geschrieben stehen: *Eja Seele frisch voran, sing und spiel dem Herrn!*

Rühret Gott die Hände an, hörts der Himmel gern.

Wir und alle zufälligen Besuchenden der Kirchen haben es auch gerne gehört!



Die nächste Orgeltour ist bereits in Planung, wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Im Klang der Seele ...



... musizierte Victor Koo am 18.10.25 im Haus der Gemeinde „Ein Abend mit Schumann“, veranstaltet vom Verein der Freunde und Förderer von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth e. V. Victor Koo interpretierte virtuos und mit viel Gefühl bedeutende Werke von Robert Schumann am Flügel, darunter die Abegg Variationen op.1, die energiegeladene Toccata op. 7 und die leidenschaftliche Fantasie op. 17.

Robert Schumann, einer der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts, hat einmal gesagt: „Musik ist das, was Gefühle klingen lässt.“

Und so erlebten wir dann auch einen Konzertabend voller Emotion, Tiefe und musikalischer Erzählkraft. Wir tauchten ein in die zauberhafte Klangwelt Robert Schumanns und ließen uns von einer Klangreise zwischen Träumerei und Leidenschaft verzaubern.

Es war ein wahres Feuerwerk für die Tasten.

Victor Koo hat sein Ziel und Ideal „Ein Konzert, das Geschichten erzählt und das Publikum berührt“ voll und ganz erreicht und so dankte es ihm das zahlreich versammelte Publikum mit langanhaltendem Applaus bei zwei Zugaben „Widmung“ und „Träumerei“.



Kinder musizierten im Haus der Gemeinde

Der Verein der Freunde und Förderer von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth e. V. möchte nicht nur Kirchenmusik, sondern auch darüber hinaus Künstler und den musikalischen Nachwuchs fördern, so wie mit dem wunderbaren Kindermusikfest, welches am 9.11. zum zweiten Mal stattfand.

Insgesamt 19 junge Künstlerinnen und Künstler von 6 bis 17 Jahren steckten das Publikum auf Geige, Klavier, Cello und Trompete – Solo, im Duett und Terzett – mit ihrer Begeisterung für die Musik an.

Der Mut der Vortragenden, das abwechslungsreiche Programm von Johann Sebastian Bach bis Hans Zimmer und das teils nahezu professionelle Niveau haben die nahezu 70 Zuhörer tief beeindruckt.

Auch die an das Programm anschließende Modenschau mit festlichen Kleidern für Klein und Groß war eine prima Sache und durchaus auch passend zu unserer Verpflichtung zu Kunst und Kultur. Ganz herzlichen Dank an die Designerin Anita und an die Models für diese bezaubernde Präsentation.



Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung und der Verein würde sich sehr über ein 'Da Capo' im nächsten Jahr freuen!

Abschließend gebührt unser Dank Marina Vetrano, die das alles perfekt vorbereitet und geplant hat, und nicht zuletzt Felix Hildebrand, der die Moderation übernommen und durch den Nachmittag geführt hat.

Auch ein herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Bäckerinnen und Helfenden bei der Kuchen-, Kaffee- und Getränkeausgabe, an der Kasse und beim Aufräumen.

Ich habe euch immer gesagt: ihr sollt den Menschen Freude machen

Dieses Zitat passt wunderbar zum Patrozinium 2025. Wie so oft erklang in St. Elisabeth wieder großartige Kirchenmusik und wir alle durften an diesem Musikerlebnis zum Patrozinium-Gottesdienst in St. Elisabeth teilhaben. Die Messfeier zu Ehren der Hl. Elisabeth hat gezeigt, wie solch wunderschöne Musik uns einen Moment der Freude, des Glücks und des Zusammenseins schenkt.

Kirchenchor und Kammerchor gestalteten zusammen mit Gast-sängerinnen und -sängern unter der Leitung von Peter Schleicher die Festmesse zum Patrozinium mit der D-Dur Messe von Antonin Dvořák aus dem Jahre 1887. Statt der üblichen romantischen orchestralen Großbesetzungen von Messen, reduzierte Dvořák sich in der Originalpartitur auf die angemessene, einfühlsame und stilistisch absolut „richtige“ Begleitfunktion einer Orgel mit einem kammermusikalischen Vokalsatz im Wechsel von Solo- und Tutti-Sängern. Zum Evangelium sang der Chor das „Festliche Halleluja“ von Christopher Tambling.



Es war wieder ein gelungener Auftritt der Chöre von St. Elisabeth und imposant zu hören, was diese auf die Beine stellen können:

Musik vom Feinsten und ein gelungenes gemeinsames Musizieren. Die Gemeinde dankte es mit viel Applaus.

Der herzliche Dank für dieses wundervolle Musikerlebnis gilt den 40 Sängerinnen und Sängern des Kirchen- und Kammerchors und den Projektsängerinnen und -sängern, die sich zur Aufführung dieser Messe zusammengefunden und in sechs Proben plus Generalprobe zur Aufführungsreife gebracht haben. Ihr Engagement und musikalische Leistung haben diese Feier zu etwas ganz Besonderem gemacht. Es war eine Freude, so viele musikbegeisterte Menschen auf der Empore zu sehen und ihre

Leidenschaft für die Musik zu spüren. Das gilt in besonderem Maße auch für Simon Müller an der Orgel, der mit seiner Professionalität zu diesem musikalischen Erfolg beige-

tragen hat.

Nicht zuletzt gilt der Dank unserem Kirchenmusiker Peter Schleicher, der mit viel Engagement und Herz-

blut seine musikalischen Akzente setzte und die Messe zur Aufführungsreife brachte. Zum Abschluss ließ er noch an der Orgel die „Toccata“ von Charles Widor durch das Kirchenschiff brausen.

Alle zusammen haben wunderschöne Musik zum Leben erweckt, uns alle berührt und diese Messe wieder einmal zu einem unvergesslichen Erlebnis mit nachklingender Freude gemacht. Ein besonderes Dankeschön auch dem großen Team für die Organisation und Durchführung des daran anschließenden Mittagessens und Beisammenseins im Haus der Gemeinde!

Erstkommunionvorbereitung in St. Clemens

Bevor in Botnang die eigentliche Vorbereitung zur Erstkommunion für die Kinder beginnt, lädt das Kernteam jedes Jahr zunächst die Eltern zu einem Informationsabend ein. An diesem Abend werden Aufbau und Ablauf der Erstkommunionvorbereitung vorgestellt, u.a. dass alle Eltern bzw. Familien in die Vorbereitung mit eingebunden werden. Dazu finden im Laufe der Vorbereitungszeit regelmäßige Elterntreffen statt, in denen die Gruppenstunden vorbereitet,

religiöse Fragen und katechetische Aspekte besprochen werden. Anschließend wurden 11 Kinder von ihren Eltern zur Erstkommunion 2026 angemeldet und im November in einem feierlichen Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Seit diesem Zeitpunkt erfahren die Kinder in wöchentlichen Kleingruppen viel über das Leben Jesu und sein Wirken. Es wird versucht, das Gehörte und Gelernte auf das heutige Leben zu übertragen, z. B. den Umgang in der Familie, mit Freunden, mit der Umwelt und der Natur.



Wir haben für unsere diesjährige Erstkommunion das Thema „In Gottes Liebe leben“ und als Symbol den Fisch gewählt. Der Fisch ist ein Wesen aus einer uns fremden Welt der Stille und der Tiefe. Er weckt die Urerinnerung in uns an das Element Wasser, aus dem einst alles Leben gekommen ist. Darum symbolisiert der Fisch das Leben überhaupt.

Am 19. April 2026 ist es dann soweit – die Erstkommunionkinder empfangen zum ersten Mal das Heilige Brot – bis zu diesem besonderen Tag wünschen wir allen eine gute und fruchtbare gemeinsame Vorbereitungszeit.

Profanierung Christus Erlöser in Botnang: Langer Abschied, versöhnliches Ende

So gut gefüllt wie am 22.11.25 war die Christus-Erlöser-Kirche schon lange nicht mehr: Von Nah und Fern waren alte und neue, junge und betagte Gemeindemitglieder und Gäste gekommen, um von der Kirche Abschied zu nehmen. Bischof Klaus Krämer hatte Pfarrer Werner Laub gebeten, die Kirche am Vorabend zum Christkönigsfest zu profanieren, also der kirchlichen Verwendung zu entziehen.

Die Profanierung war damit das Gegenstück zur Kirchweihe im Jahr 1971. In seiner Predigt wies Pfr. Laub darauf hin, dass diese Handlung natürlich nicht bedeute, dass Gott nicht mehr da wäre. „Wo bleibt Gott, wenn wir ihm sein Haus nehmen?“, fragte er. „Gott ist dort gegenwärtig, wo wir mutig und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.“

Die Schließung des Gebäudes geht nahtlos in die Verlagerung der Vorabend-Gottesdienste ins Eugen-Bolz-Haus über. Bereits in den Vorjahren hatten die Besuchenden dies mehr oder weniger geschlossen mitgemacht, begünstigt durch die familiäre, sozusagen urchristliche Atmosphäre im dortigen Saal.



Bezirksvorsteherin Mina Smakaj sprach Grußworte und wies auf die Bedeutung des Standortes Laihle für den Bezirk Botnang hin, verbunden mit dem Wunsch, dass die Vorarbeiten die weitere Gestaltung

dieses Geländes bald weitergehen mögen.

Der Gewählte Vorsitzende Rainer Noebels schilderte in persönlichen Worten die Stationen des Abschieds in den letzten 14 Jahren, so wie er sie erlebt hatte. Er wies auf die 5 Phasen der Trauerbewältigung hin, die von der Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross erstmals beschrieben wurden und die auch die beim langsamen Abschied von der Kirche zu beobachten waren.



In einer abschließenden Prozession wurden das Allerheiligste, die Marienstatue, die Osterkerze und andere Inventargegenstände hinaus getragen und das Ewige Licht gelöscht.

Nach dem Gottesdienst hatten alle die Möglichkeit, bei einem Umtrunk noch etwas beisammen zu bleiben und ihre Erinnerungen auszutauschen.



Alle Jahre wieder ... das Adventscafé im Eugen-Bolz-Haus

Dieses Jahr: Mehr als 70 Besuchende. Über 20 selbstgebackene Torten und Kuchen. Exakt 911,- € Spendeneinnahmen. Soweit zu den Fakten.



Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag. Jung und Alt kamen zusammen und genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre im liebevoll geschmückten Saal. Bei Käsekuchen, Schwarzwälder Kirsche und Bienenstich wurde gemeinsam gelacht, geredet und gesungen.

Der Kinderchor, begleitet von Flötistinnen, sang Adventslieder und die Gemeinde stimmte gerne mit ein. Und natürlich standen wieder selbstgemachte Kleinigkeiten zum Verkauf: Gutsle, Linzer Torten, Quittenessig oder Marmelade. Gehäkelte Giraffen, Weihnachtsdeko oder Handtaschen. Für jeden

Geschmack war etwas dabei! Es wurde viel gekauft und viel gespendet. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!



Die Spenden gehen auch in diesem Jahr an die Wohnungsnotfallhilfe für Frauen: „Femmetastisch“ ist eine Anlaufstelle und ein Tagestreff für Frauen in schwierigen Lebenssituationen.

Wir danken für Ihren Besuch und freuen uns auf ein Wiedersehen Ende des Jahres!

Ihr Adventscafé-Team der Gemeinde St. Clemens

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Weltweit schufteten Millionen Kinder unter gefährlichen Bedingungen: in Steinbrüchen, auf Feldern oder in stickigen Fabriken – oft stundenlang, ohne Schutz und fern von jeder Schule. Sie haben kaum eine Chance auf Bildung oder eine Kindheit in Würde. Die Aktion Dreikönigssingen 2026 macht darauf aufmerksam – und ruft unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ dazu auf, aktiv zu werden.



St. Elisabeth und St. Fidelis:

Gemeinsam unterwegs für Kinder Mitwirken werden die Sternsinger im Gottesdienst mit Aussendung am

So., 4.1. in St. Fidelis und beim feierlichen Dreikönigsgottesdienst am **Di., 6.1. in St. Elisabeth** – mit anschließendem Beisammensein im Haus der Gemeinde.

St. Clemens: Mach mit beim Sternsingen ... verändere die Welt! Einmal König oder Königin sein, Segen bringen und Gutes bewirken ... Wer möchte das nicht?

In der ersten Januarwoche ziehen Kinder und Begleitende durch Botnang, bringen den Haussegens und sammeln Spenden für Kinder weltweit, die harte Arbeit verrichten und statt zur Schule in Fabriken arbeiten gehen müssen.

Wir sind in den Gottesdiensten:

Mi., 1.1.26, 15 Uhr in St. Clemens – Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung, sowie **Mo., 6.1.26, 18 Uhr in der Evang. Nikodemuskirche** – Ökumenischer Gottesdienst mit Abschluss.

Gelaufen wird in Botnang am 1. und 3. bis 6.1.26 – jede Unterstützung an den jeweiligen Tagen ist willkommen.

Alle Jahre wieder ...

... bereiteten viele Menschen in unseren Gemeinden die Advents- und Weihnachtszeit vor. Die Mesnerinnen, die Minis, die Kirchenmusiker, die liturgischen Dienste, das Sternsingerteam und viele helfende Hände sorgten dafür, dass wir diese besondere Zeit des Jahres gut miteinander feiern konnten. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön – und auch den Menschen, die zu den vielfältigen Gottesdiensten im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen gekommen sind und mitgefeiert haben!

Mit Schwung ins Neue ... Jahr

So heißt ein Format, dass wir 2025 ausprobiert haben. Eine Einladung besonders an alle ehrenamtlich Mitarbeitenden und uns verbundenen Menschen und die ganze Gemeinde, mit Schwung ins Neue Jahr zu starten.

Auch 2026 laden wir dazu ein:

So., 11.1.2026, um 10 Uhr zum Gottesdienst in St. Elisabeth

und im Anschluss ins Haus der Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Damit starten wir auch ins Jubiläumsjahr der Kirche St. Elisabeth: am 22.11.2026 feiern wir den 125.

Weihetag unserer Kirche – auch der Bischof hat bereits sein Kommen zugesagt. Notieren Sie sich diesen Termin fest im Kalender und halten Sie Augen und Ohren offen, zu welchen Veranstaltungen wir Sie noch einladen werden.

„Kommt! Bringt eure Last“ Zum Weltgebetstag aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am 6. März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr Hoffnung verheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten, vor allem von Frauen, auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Mißernten und Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.



Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut allein erziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glau-

ben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag.

Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Einstimmung auf das dies-jährige Weltgebetstagsland Nigeria

In Botnang findet am **Di., 3.2., 19 Uhr** im **Eugen-Bolz-Haus** in der Belastr.5 ein Vortrag über Nigeria statt. Referentin ist Lore Raudonat, ehemalige Geschäftsführerin für den Weltgebetstag bei efw (ev. Frauen in Württemberg). Sie kennt Nigeria aus eigener Anschauung von längeren Aufenthalten und persönlichen Kontakten und wird von ihren Erfahrungen und Erlebnissen in diesem Land berichten.

Auch im Stuttgarter Westen gibt es eine Einstimmung zu Land und Leuten: und zwar bereits am **Di., 20.1., 19 bis 21 Uhr** in der **Ev. Pauluskirche, Seyfferstr. 60**. Referentin ist hier Dr. Elena Magenau, die Stellvertretende Vorsitzende des Länderausschusses Nigeria beim EJW-Weltdienst.

Die **Gottesdienste** zum WGT finden alle am **Fr., 6.3.**, statt.

In Botnang wird der Gottesdienst um **19 Uhr** in der **Clemenskirche** gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Beisammensein bei Gesprächen, Gebäck und Getränken ein.

Zur Atmosphäre dieses Gottesdienstes trägt wesentlich die Musik mit den besonderen Liedern bei.

In Botnang sorgt dafür wieder der **Projektchor** unter Leitung von Hedwig Noebels.

Wer Lust hat, dabei mitmachen, ist herzlich eingeladen zu den beiden Proben am **Mo., 23.2. und Mo., 2.3.**, jeweils um **19 Uhr** im **Clemenssaal**, Lortzingstr. 21.

Info und Anmeldung unter wgt-botnang@web.de

In Stuttgart-West finden zwei Gottesdienste zum Weltgebetstag statt: Die Kirchengemeinde St. Elisabeth ist herzlich zum Gottesdienst um **19 Uhr** in der **ev. Pauluskirche** eingeladen. Deshalb entfällt in St. Elisabeth der Abendgottesdienst.

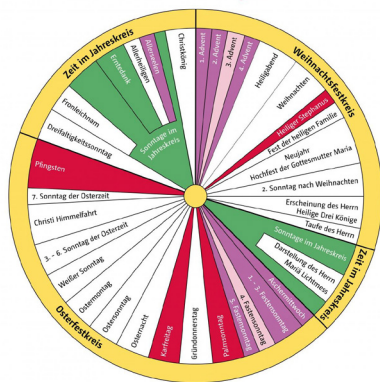
In St. Fidelis beginnt der Gottesdienst um **18 Uhr**. Wir feiern gemeinsam mit den Gemeinden der Rosenberg-, Gedächtnis- und Waldkirche, sowie dem Diakonissenmutterhaus und bleiben anschließend bei kleinen Snacks und Getränken in gemütlicher Runde zusammen.

Wussten Sie schon ...

**... dass das Kirchenjahr das Leben Jesu nachzeichnet?
und**

**... dass das Kirchenjahr seinen
Ursprung im frühen Christentum
hat?**

Das Kirchenjahr



Die im Jahresrhythmus gefeierten Sonntags- und Festgottesdienste erinnern an das Leben Jesu – sie vergegenwärtigen Geburt, Leiden, Tod und Auferstehung, zusammen mit weiteren Festen wie Fronleichnam und Allerheiligen.

Der christliche Jahreskreis bezeichnet eine festgelegte, sich jährlich wiederholende Abfolge kirchlicher Feste und Festzeiten. Wie das normale Kalenderjahr hat er 365 Tage, doch er beginnt nicht mit einem festen Datum, sondern immer am ersten Advents-Sonntag

und endet am Fest Christkönig,
dem letzten Sonntag vor dem ers-
ten Advent.

Das Kirchenjahr gliedert sich in drei Abschnitte: Den weihnachtlichen Festkreis, den Osterfestkreis und die übrige Zeit im Jahreskreis, wobei Weihnachts- und Osterfestkreis die beiden tragenden Säulen des Kirchenjahres sind.

Der Weihnachtsfestkreis beginnt mit dem ersten Adventssonntag, umfasst den Advent als eine Vorbereitungs- und Fastenzeit auf Weihnachten – die früher schon mit St. Martin begann –, das Hochfest der Geburt des Herrn, sowie Erscheinung und Taufe des Herrn.

Der Osterfestkreis nimmt seinen Anfang mit dem Aschermittwoch und der darauffolgenden vierzigstägigen Fastenzeit; Palmsonntag, die Karwoche, der Ostersonntag, der weiße Sonntag und Christi Himmelfahrt liegen ebenfalls in dieser Zeit des Kirchenjahres.

Der Osterfestkreis dauert 13,5 Wochen und endet mit dem Pfingstsonntag, dem Fest des Heiligen Geistes. Die außerhalb des Weihnachts- und Osterfestkreises liegenden 33 bzw. 34 Wochen werden die Zeit im Jahreskreis oder allgemein Kirchenjahreszeit genannt.

Den jeweiligen Festtagen und Zeiten sind bestimmte liturgische Farben zugeordnet, die sich im Gewand des Priesters und der Ministranten ausdrücken.

Der Ursprung des Kirchenjahres liegt im frühen Christentum. Der siebentägige jüdische Wochenrhythmus wurde beibehalten, allerdings lag nun der christliche Ruhetag auf dem Sonntag als dem Tag der Auferstehung, während der jüdische Ruhetag der Sabbat=Samstag ist. In der Mitte des 2. Jahrhunderts wird Ostern eingeführt, es ist der erste feste, jährlich begangene christliche Feiertag.

Nach und nach kommen die Gedenktage der Heiligen hinzu, die zur weiteren Ausgestaltung des Kirchenjahres beitragen. Im vierten Jahrhundert entstehen neue Christusfeste wie Weihnachten und Erscheinung des Herrn. Wieder etwas später bildet sich der Osterfestkreis mit Fastenzeit, Karwoche, Osterzeit, Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Ebenso werden Marienfeste fester Bestandteil des Kirchenjahres. Das Christkönigsfest, ein Ideenfest, wurde anlässlich des Heiligen Jahres 1925 eingeführt, zum 1600-Jahr-Gedenken des Konzils von Nicäa.

Taizé-Gebet – Abschied und Neubeginn

Nach fast 30 Jahren beenden wir das monatliche Taizé-Gebet in St. Fidelis. Und schließen uns in ökumenischer Verbundenheit der Rosenberg-Gemeinde an. Dort findet das Taizé-Gebet mehrmals im Jahr am Sonntagabend um 18 Uhr statt.



Das Taizé-Gebet begann in St. Fidelis mit der Vorbereitung auf das Weltjugentreffen zu Silvester 1996/1997. Bis 2020 wurde es von Sabine Lieb-Maak geleitet, der wir auf diesem Wege besonderen Dank sagen möchten für die vielen Jahre der treuen Vorbereitung. In diesen Jahren war der kleine Meditationsraum an der Kirche die Heimat. In der Zeit des Umbaus der Kirche zogen wir in die Hauskapelle des Gemeindezentrums. Nach einer Unterbrechung durch die Corona-Pandemie wurde das Taizé-Gebet wieder aufgenommen.

Nun nutzten wir den schönen neuen Kirchenraum, um uns durch die meditativen Lieder und Texte mit Gott und den Menschen zu verbinden.

Unser Dank gilt allen Vorbereitenden, die den Raum schmückten, die Inhalte vorbereiteten und Musik machten. Ein großes Vergelt's Gott!

Taizé-Gottesdienste in der Rosenbergskirche sind am So., 18.1. und am So., 8. 2., jeweils um 18 Uhr.

„Ein ganzer Schrank voll und nichts zum Anziehen“?!?

Spätestens seit Inkrafttreten der der EU-Richtlinie im Januar dieses Jahres, dass verwertbare, gut erhaltene Kleidung nicht in den Restmüll darf, quellen die Altkleider-Container über und machen sehr deutlich: zuviel ist zuviel! Die sogenannte „Fast-Fashion“ steigert die Menge der verkauften und aussortierten Kleidungsstücke enorm; der Textilsektor war laut EU-Umweltagentur im Jahr 2020 die drittgrößte Quelle für Wasserverschmutzung und Flächenverbrauch (Quelle: BR24 am 27.01.2025). Deutschland ist bereits europäischer Spitzenreiter im Recycling von Textilien, trotzdem gibt es noch viel zu optimie-

ren. V.a. für Mischtextilien, also Kleidung gemischt aus Natur- und Kunstfasern, gibt es noch keine befriedigende Lösung. Ein überlegter und gezielter Einkauf wäre also am besten für die Umwelt!

Der Ausschuss „Mission, Entwicklung, Frieden“ von St. Fidelis organisiert seit Jahren in Zusammenarbeit mit der kroatischen Gemeinde für die „ARBEITSGEMEINSCHAFT (Kurz: ARGE) Missions- und Entwicklungshilfe e. V. Laupheim“ sehr erfolgreich die Sammlung von guterhaltenen Textilien und einigen anderen wichtigen Dingen wie z. B. medizinischen Hilfsmitteln, Nähmaschinen, u. v. m.

Das ist die „zweitbeste Lösung“, weil die ARGE mehrgleisig tätig ist: gut erhaltene Ware wird im eigenen Second-Hand-Laden verkauft, um Transporte in die Entwicklungsländer zu finanzieren. Mit diesen werden die dortigen Projektpartner unterstützt. Was nicht mehr verwendet werden kann, geht möglichst als Stofffaser zurück an die Industrie.

Beim Doppeljubiläum 50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe und 35 Jahre Sammelzentrale Laupheim am 22.11. war eine kleine Abordnung von St. Fidelis vertreten. Wir freuten


uns, Herrn Domkapitular Monsignore Dr. Heinz-Detlef Stäps (Leiter der Hauptabteilung Weltkirche Diözese Rottenburg-Stuttgart) dort zu treffen, der den Festgottesdienst zelebrierte und als ehemaliger Studentenpfarrer kein Unbekannter in St. Fidelis war. Dort wurde auch der nächste Termin für die **Kleidersammlung** abgesprochen. Sie findet statt am **Mo., 23.2. und Mi., 25.2. von 8 bis 12 Uhr, sowie am Di., 24.2. und Do., 26.2. von 13 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Fidelis** in der Silberburgstraße. Die Kleidung bitte in Plastiksäcken oder Kartons verpacken.

Wer bis dahin nicht warten kann, sei herzlich dazu eingeladen, moderne und gut erhaltene, frisch gewaschene Kleidung und Accessoires in der SECONTIQUE in der Eberhardstr. 12 abzugeben. Es handelt sich um ein gemeinnütziges Projekt der „Aktion Hoffnung“ der Diözese Rottenburg – Stuttgart, unterstützt vom Freiwilligenzentrum Caleidoskop des Caritasverbandes Stuttgart.

STILVOLL GUTES TUN.

MODE MIT HERZ

UND SINN.



MODE WERTSCHÄTZEN


In unserer Boutique finden Sie stilvolle Second-Hand-Mode für jeden Anlass. Durch den Kauf schonen Sie Ressourcen und erhalten trendige Mode zu fairen Preisen. Außerdem können Sie gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Accessoires spenden.

SOLIDARITÄT IN AKTION


Mit jedem Einkauf unterstützen Sie soziale Projekte weltweit und ermöglichen Bildungs- und Hilfsprojekte.


ENGAGEMENT VOR ORT


Mode begeistert Sie? Dann engagieren Sie sich in der Secontique und unterstützen in der Sortierung, dem Verkauf oder anderen Einsatzbereichen!





ADRESSE UND INFO

Eberhardstraße 12, 70173 Stuttgart 

0711 62087707 

www.secontique.de 

@secontique_stuttgart 

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-18 Uhr 

Die Secontique Stuttgart ist ein Kooperationsprojekt der Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V. und des Freiwilligenzentrums Caleidoskop.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag jeweils von 10 bis 18 Uhr.
Christine Wanner



Sakramente

Wir freuen uns über die Taufe:

- 11.10. Anna Amalia Mnich
- 26.10. Emilia Maria von Kolzenberg, Andreas von Pommer Esche, Thea Josephine Zell
- 23.11. Adele Schenz, Catharina Walburga Rieg, Maximilian Balg

Wir gratulieren dem Brautpaar:

- 29.10. Mislav Rubic und Antonella Volpe

Wir sprechen unser Mitgefühl aus:

- 1.9. Sabine Wolfrum
- 30.9. Leo Truskov
- 2.10. Walter Womatschka
- 9.10. Franz Amann
- 10.10. Marianne Heck
- 24.10. Emma Gühring
- 27.10. Gisela Kotz
- 3.11. Agnieszka Garves

Auch allen Familien, Ehepaaren und Trauernden, die hier keine Veröffentlichung wünschen, sind wir herzlich verbunden.

Kirchenmusikalische Gottesdienste und Konzerte in St. Elisabeth und St. Fidelis

Do., 1.1., 18 Uhr: Messfeier mit festlicher Musik u. a. von Bach und Händel zum Neujahrstag, Sopran, Trompete und Orgel

So., 11.1., 10 Uhr: Messfeier mit Musik zu Taufe des Herrn und Abschluss der Weihnachtszeit, Sängerinnen und Sänger der Chöre

Sa., 7.2., 18 Uhr: Messfeier mit Chormusik der Romantik, Kammerchor

So., 8.2., 9.30 Uhr: Messfeier mit Chormusik der Romantik, Kammerchor

Mi., 18.2., 19 Uhr, St. Fidelis: Bußgottesdienst zum Aschermittwoch mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang, Schola Gregoriana

Sa., 21.2., 18 Uhr: Messfeier mit Motetten zum 1. Fastensonntag, Kirchenchor

So., 22.2., 9.30 Uhr: Messfeier mit Motetten zum 1. Fastensonntag, Kirchenchor

Sa., 28.2., 18 Uhr: Messfeier zum 2. Fastensonntag mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang, Schola Gregoriana

So., 1.3., 10 Uhr St. Fidelis: Messfeier zum 2. Fastensonntag mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang, Schola Gregoriana

Unsere Chöre sind regelmäßig an der Gestaltung der Gottesdienste beteiligt. Informieren Sie sich auch über unseren Aushang im Schaukasten oder Homepage www.kath-stuttgart-west-botnang.de.

Wenn auch Ihnen unsere Präsenz und unser gemeinsames Musizieren gefällt, Sie Freude am Chorgesang haben und eine gute Gemeinschaft zu schätzen wissen, dann sollten Sie gerne mal – auch nur zum Schnuppern – einen Schritt auf uns zu machen. Wir heißen Sie auf jeden Fall herzlich willkommen. Es erwarten Sie offene Menschen, eine wunderbare Musik und eine stimmige Probenatmosphäre. Unser Kirchenmusiker und Chorleiter Peter Schleicher freut sich auf ein Kennenlerngespräch auf der Empore nach den Gottesdiensten oder Ihre Mail an kontakt@peterschleicher.de

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens

Samstag	27.12..		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
1. Sonntag nach Weihachten, Fest der Hl. Familie	28.12.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier
Montag	29.12.		
Dienstag	30.12.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch Hl. Silvester I.	31.12.	19.30 Uhr Eucharistiefeier	17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Donnerstag Hochfest der Gottesmutter Maria, Afrikakollekte	1.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Freitag	2.1.		
Samstag	3.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
2. Sonntag nach Weihnachten	4.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag	5.1.		
Dienstag	6.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 15.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim 18.00 Uhr Ökum. Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion, ev. Nikodemuskirche
Mittwoch	7.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit
Donnerstag	8.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	9.1.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



Fidelis

	18.00 Uhr Eucharistiefeier		27.12.
	10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	28.12.
	19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		29.12.
			30.12.
	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	18.00 Uhr Wortgottesfeier zum Jahresende	31.12.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		1.1.
			2.1.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		3.1.
	10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit Sternsingeraussendung	4.1.
			5.1.
	10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit den Sternsängern, Sternsingerkollekte	10.00 Uhr Eucharistiefeier	6.1.
			7.1.
	9.00 Uhr Frauenfrühstück 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		8.1.
		8.00 Uhr Eucharistiefeier	9.1.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens

Samstag	10.1.		18.30 Uhr Vorabendgottesdienst, anschl. Neujahrsempfang, St. Clemens
3. Sonntag nach Weihnachten Taufe des Herrn	11.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag	12.1.		
Dienstag	13.1.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	14.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	15.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	16.1.		
Samstag	17.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
2. Sonntag im Jahreskreis	18.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Eucharistiefeier
Montag	19.1.		
Dienstag	20.1.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch Hl. Meinrad	21.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	22.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag Sel. Heinrich Seuse	23.1.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		10.1.
10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit Taufe	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s in freier Form: Segensraum	11.1.
		12.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	13.1.
		14.1.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		15.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	16.1.
18.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Taufen	17.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	18.1.
		19.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	20.1.
		21.1.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		22.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	23.1.

GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag	24.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
3. Sonntag im Jahreskreis	25.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft
Montag Hl. Timotheus und Hl. Titus	26.1.		
Dienstag	27.1.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch Hl. Thomas von Aquin	28.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	29.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	30.1.		
Samstag	31.1.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
4. Sonntag im Jahreskreis	1.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Familiengottesdienst 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag Darstellung des Herrn (Lichtmess)	2.2.		18.30 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen
Dienstag Hl. Blasius	3.2.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen
Mittwoch	4.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag Hl. Agatha	5.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	6.2.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		24.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	9.30 Uhr Ökumensicher Gottes- dienst, Gedächtniskirche 19.00 Uhr Gottesdienst, station s, musikalisches Abendgebet mit collegium iuvenum	25.1.
8.00 Uhr Laudes		26.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	27.1.
		28.1.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		29.1.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Haus Martha-Maria	30.1.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		31.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche, Blasiussegen	10.00 Uhr Eucharistiefeier, Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	1.2.
8.00 Uhr Laudes		2.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	3.2.
		4.2.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		5.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	6.2.

GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag	7.2.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
5. Sonntag im Jahreskreis	8.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag	9.2.		
Dienstag Hl. Scholastika	10.2.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch Unsere Liebe Frau in Lourdes	11.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	12.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	13.2.		
Samstag	14.2.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
6. Sonntag im Jahreskreis	15.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft
Montag	16.2.		
Dienstag	17.2.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Aschermittwoch	18.2.	19.00 Uhr Eucharistiefeier, Gemeindezentrum	8.45 Uhr Eucharistiefeier, Aschenkreuz 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Aschenkreuz, Eugen-Bolz-Haus
Donnerstag	19.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	20.2.		
Samstag	21.2.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Sonntag	22.2.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier		7.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst kontemplativ, station s	8.2.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		9.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	10.2.
		11.2.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		12.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	13.2.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		14.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit Orgelprüfung 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst	15.2.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		16.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	17.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Aschenkreuzausteilung	19.00 Uhr Bußgottesdienst mit Aschenkreuz	18.2.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		19.2.
18.30 Uhr Kreuzwegandacht		20.2.
18.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Taufen	21.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Frauenpredigt	22.2.

GOTTESDIENSTE



Virgen de
Guadalupe



St. Clemens

Montag	23.2.		
Dienstag Hl. Matthias	24.2.		18.00 Uhr Kreuzwegandacht 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	25.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	26.2.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	27.2.		
Samstag	28.2.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
2. Fastensonntag	1.3.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Familiengottesdienst 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag	2.3.		
Dienstag	3.3.		18.00 Uhr Kreuzwegandacht 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	4.3.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag	5.3.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	6.3.		19.00 Uhr Weltgebetstag, Clemenssaal
Samstag	7.3.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
3. Fastensonntag	8.3.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	9.45 Uhr Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde 11.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
		Bitte beachten Sie:	Sollte Pater Gregor seinen Dienst nicht versehen können, kann es kurzfristig Änderungen geben. Bitte informieren Sie sich vorher über Schau- kästen, Homepage, Vermeldungen oder über das Pfarrbüro über evtl. Änderungen.

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		23.2.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Kreuzwegandacht	24.2.
		25.2.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz		26.2.
18.30 Uhr Eucharistiefeier		
18.30 Uhr Kreuzwegandacht	8.00 Uhr Eucharistiefeier m. Laudes	27.2.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		28.2.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier, Frauenpredigt 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	1.3.
8.00 Uhr Laudes		2.3.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Kreuzwegandacht	3.3.
		4.3.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.00 Uhr Eucharistiefeier		5.3.
	8.00 Uhr Eucharistiefeier mit Laudes 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag	6.3.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		7.3.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Gottesdienst station s	8.3.

Eine Übersicht der musikalischen Beiträge in den Gottesdiensten von St. Elisabeth und St. Fidelis finden Sie ab Seite 25.

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn



Auch das Jahr 2026 beginnt mit einem besonderen Zeichen der Verbundenheit: mit dem ökumenischen Gottesdienst zum Jahresbeginn, welcher mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden ist.

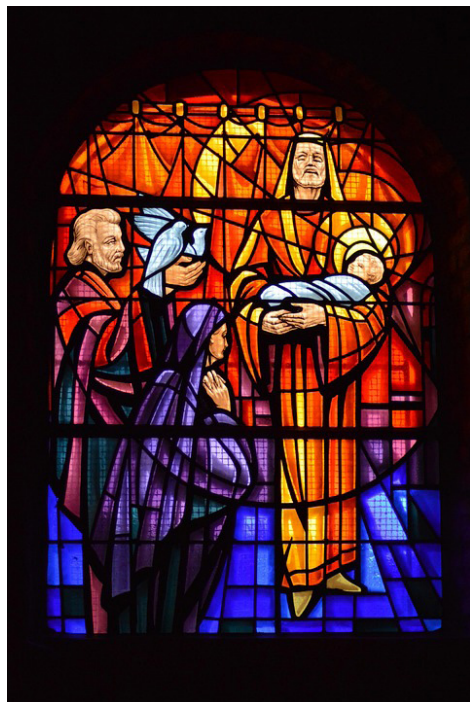
Am **So., 25.1.**, um **9.30 Uhr**, feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst in der **Gedächtniskirche**, Hölderlinstraße 14, mit anschließendem Kirchenkaffee.

Die im ökumenischen Forum verbundenen Mitglieder der Magdalenenkirchengemeinde (Wald-, Gedächtnis- und Rosenberggemeinde), der Bethelkirche, des Diakonissenmutterhauses und aus St. Fidelis haben den Gottesdienst vorbereitet und werden ihn zusammen gestalten.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

An diesem Sonntag findet deshalb in St. Fidelis um 10 Uhr kein Gottesdienst statt.

Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess, Kerzenweihe und Blasius-Segen



Es ist eine besondere Stelle im Lukas-Evangelium: Maria und Josef kommen mit Jesus in den Tempel – und dort fällt zwei Menschen sofort auf, dass es kein gewöhnliches Kind ist. Simeon und Hanna erkennen und bekennen laut, dass Jesus der Erlöser ist. „Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus“ ist der Ausgangspunkt für das Hochfest, das die katholische Kirche am 2. Februar feiert: „Dar-

stellung des Herrn“, im Volksmund auch als „Maria Lichtmess“ bekannt. Schon im 4. Jahrhundert feierte die Kirche in Jerusalem das Fest als Lichterprozession; die Gläubigen wollten Christus entgegen gehen, ähnlich wie sie es aus den Evangelien kannten. Mit Kerzen, die eigens zu diesem Fest gesegnet wurden, begleiteten sie symbolisch Jesu Kommen in die Welt. Der Brauch der Kerzensegnung führte dazu, dass das Fest als „Maria Lichtmess“ bezeichnet worden ist.

Blasiussegen und Kerzenweihe

Am 3. Februar wird der Festtag des Heiligen Blasius begangen, er war Bischof und Arzt und wirkte im armenischen Sebaste.

In **St. Fidelis** wird am **So., 1.2.**, im Anschluss an den Gottesdienst um **10 Uhr der Blasius-Segen** gespendet, ebenso findet an diesem Tag die Kerzenweihe statt.

In **Botnang** wird der Blasius-Segen am **Mo., 2.2., um 18.30 Uhr** im **Eugen-Bolz-Haus** und am **Di., 3.2.** um **18.30 Uhr** in **St. Clemens** gespendet.

St. Elisabeth spenden wir den Blasiussegen nach beiden Gottesdiensten am **So., 1.2.26.**

Bilder der Liebe



Wir beteiligen uns vom 10.2. bis 17.2. an einer Aktion des Stadtdekanats zu Valentin.

In dieser Zeit können Sie sich als Paar, allein, als Familie, als Freunde vor unser großes Selfie-Herz stellen, sich fotografieren und unseren Impuls per QR-Code, der sich dort vor Ort befindet, scannen. Viel Spaß, gute Bilder und gute Gedanken wünschen wir Ihnen! Teilen Sie sie gerne auf social media **#bilderderliebe**

Unser Selfie-Spot für Verliebte findet sich am Haus der Gemeinde, Schwabstraße 74. Weitere Herzen finden Sie am Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, und in Mönchfeld im Katholischen Gemeindezentrum, Steinbuttstraße 45.

Sprache der Liebe

Ab dem Aschermittwoch werden durch die ganze Fastenzeit in unserem Herz wöchentlich Miniimpulse erscheinen, die Sie im Vorübergehen aufschnappen und wirken lassen können.

Wenn Sie sich für ein paar Gedanken mehr interessieren, können Sie den dort jeweils abgedruckten QR-Code scannen und erhalten eine kleine Vertiefung.

Predigten zur Fastenzeit: Frauen haben das Wort

Die Predigtreihe zur Fastenzeit „Frauen haben das Wort“ hat in St. Fidelis eine lange Tradition. Auch in diesem Jahr werden uns an vier Fastensonntagen Frauen im Gemeindegottesdienst (10 Uhr) das Wort Gottes auslegen.

1. Fastensonntag, 22.2.

Ulrike Balluff, Leiterin von Wortgottesfeiern, KGR-Vorsitzende von St. Fidelis

2. Fastensonntag, 1.3.

Schwester Maria-Pasquale Reuver, Franziskanerin von Siessen, Theologin, Pastoralreferentin, Autorin

4. Fastensonntag, 15.3.

Birgit Bronner, Diplomtheologin, Therapeutin, Geistliche Begleiterin

5. Fastensonntag, 6.4.

Christine Wanner, Fachbereichsleiterin in der Kinder und Jugendhilfe St. Josef GmbH

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit



Die Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten und uns auf das Wesentliche auszurichten. In dieser besonderen Zeit gestaltet das Team, das in St. Fidelis die Angebote am Dienstagabend vorbereitet, verschieden geprägte Andachten, um Raum für Besinnung und Gebet zu bieten.

Die Kreuzwegandachten finden dienstags, **18 Uhr**, in der Kirche **St. Fidelis** statt: **24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3. und 31.3.**

Ebenso werden in **St. Clemens** Kreuzwegandachten **dienstags** um **18 Uhr** gehalten am: **24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3. und 31.3.**

Und in **St. Elisabeth** jeweils **freitags 18 Uhr** am **20.2., 27.2., 13.3., 20.3. und 27.3.**

Literatur und Kunst im Dialog



Der Literaturkreis mit der Literaturwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin Anette Ochsenwadel trifft sich einmal im Monat im Eugen-Bolz-Haus, Botnang.

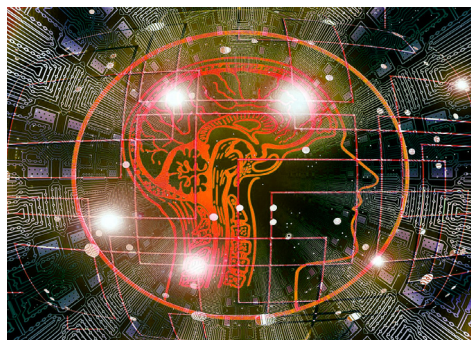
Haben Sie Freude an der Literatur und Lust, gemeinsam mit anderen Literaturinteressierten über Bücher zu diskutieren und dabei auch einen Einblick in die Kunst- und Kulturgeschichte jener Epoche zu erhalten, in der oder über die das Buch geschrieben wurde?

Die nächsten Treffen finden am **Mo., 19.1.** und am **Mo., 16.2.,** statt, jeweils um **18 Uhr**.

Autor und Titel der Bücher, die besprochen werden, können Sie bei Veronika Weigel erfragen.

E-Mail: vero.weigel@t-online.de.
Kostenbeitrag: 13 €.

Künstliche Intelligenz – Anwendung – Chancen – Risiken?



Am **Mi., 4.3., 19 Uhr**, dürfen wir Sie zu einem Vortrag von Jaqueline Bellon zum Thema Künstliche Intelligenz einladen.

Jacqueline Bellon (M.A.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften an der Universität Tübingen und dort im Arbeitsbereich Gesellschaft, Kultur und technischer Wandel.

Darüber lehrt sie Philosophie an verschiedenen weiteren Hochschulen, auch in einem Studiengang zu „Angewandter KI“. In ihrem Vortrag wird Frau Bellon auf die Grundlagen von Künstlicher Intelligenz, eine Differenzierung von KI und generativer KI, sowie auf die Vor- und Nachteile in verschiedenen Branchen und Gesellschaftsbereichen eingehen.

Der Vortrag findet im Eugen-Bolz-Haus in Botnang, Belaustraße 5, statt. Kostenbeitrag: 5 €.

Vorträge zum Thema Florenz und die Renaissance

In Zusammenarbeit mit dem „Mittwochnachmittag“ im Bürgerhaus bieten wir 3 Veranstaltungen zum Thema: „Florenz und die Renaissance“ an. Die Veranstaltungen finden **im Bürgerhaus Botnang**, Griegstraße 16-18 statt, Eingang durch den Hof des Bürgerhauses, Haltestelle Eltinger Straße U2/U9 und beginnen **jew. um 14.30 Uhr**.

Mi., 21.1.26

Banker, Unternehmer, Päpste – Die glanzvolle Geschichte von Florenz in der Zeit der Medici, Prof. Dr. Holger Sonnabend

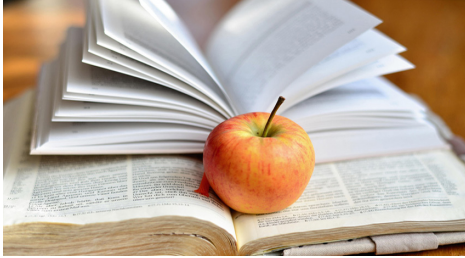
Mi., 4.2.26

Die Florentiner Camerata und die Geburtsstunde der Oper, Hedwig Noebels

Mi., 11.2.26

Florenz als Zentrum der Renaissance – Malerei von Giotto di Bondone bis Leonardo da Vinci, Sabine Lutzeier, Kunsthistorikerin

Fasten in der Gruppe



Vom **Mo., 23.2. bis Di., 4.3.**, findet im **Eugen-Bolz-Haus in Botnang** mit der Fastenleiterin Elisabeth Müller eine Fastenwoche statt.

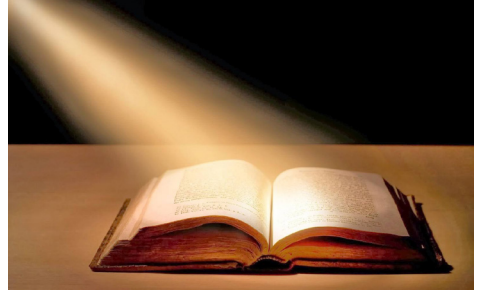
Fasten-Menschen fasten, um sich auf sich selbst zu besinnen und zu prüfen, ob die Beziehung zum eigenen Körper den Vorstellungen von einem gelungenen Leben entspricht. Grundlage der Fastenwoche ist die Methode Dr. Buchinger.

Die Termine:

Mo., 23.2., 17 Uhr: Einführung
Do., 26.2., 17 Uhr: 1. Fastentag,
Fr., 27.2., 17 Uhr: 2. Fastentag,
Sa., 28.2., 15 Uhr: 3. Fastentag,
Mo., 2.3., 17 Uhr: 5. Fastentag,
Di., 3.3., 17 Uhr: 6. Fastentag,
Mi., 4.3., 10 Uhr: 1. Aufbau-tag

Nähere Informationen erhalten Sie von Elisabeth Müller unter Tel.: 0711/69 56 58. Der Teilnehmendenbeitrag beträgt 50 €.

Ein Jahr Bibelpastoral



Die Gemeinde spanische katholische Gemeinde - Virgen de Guadalupe beginnt ein Jahr Bibelpastoral: beten, studieren, reflektieren aus der Bibel.

- Die Ausbildung findet online über Zoom statt
- Zweimal im Monat montags um 19 Uhr

Angebote des Familienzentrums St. Stefan



Rotenwaldstr. 96
70197 Stuttgart,
Tel.: 0711/2487236

Kinoabend im Familienzentrum für Kinder ab 6 Jahren

Wir laden alle Kinder ab 6 Jahren herzlich zu unserem Kinoabend im Familienzentrum ein. Wir zeigen alle zwei Monate wieder schöne Filme. Die Filmtitel und Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage unter www.kath-kitas-stuttgart.de bekanntgegeben. Das Angebot ist kostenfrei.

Kochen im Familienzentrum für Kinder ab 6 Jahren

Einmal im Monat laden wir Grundschulkinder herzlich ein, gemeinsam mit ihren Eltern, jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr im Familienzentrum ein besonderes Rezept aus verschiedenen Kulturen zuzubereiten. Dabei entdecken wir neue Geschmäcker und erleben

gemeinsam die Freude am Kochen. Das Angebot ist kostenfrei und auf 10 Teilnehmende begrenzt.



Eine Anmeldung ist erforderlich. Eltern können ihre Kinder gerne begleiten. Das Angebot wird am **Mo., 20.1.**, stattfinden. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.kath-kitas-stuttgart.de

Gestalten im Familienzentrum

Einmal im Monat laden wir abwechselnd Kindergartenkinder und Grundschulkinder dazu ein, kreativ zu werden. Gemeinsam gestalten wir etwas Schönes. Das Angebot ist kostenfrei und auf 10 Teilnehmende begrenzt; eine Anmeldung ist unter susanne.nowak@kiga.drs.de erforderlich. Das

nächste Angebot wird am
Mo., 27.1., von 14 bis 16 Uhr,
stattfinden.

Es werden weitere Informationen
und Termine auf unserer Home-
page bekannt gegeben:

www.kath-kitas-stuttgart.de.

Mit Luna Ensberger und Susanne
Nowak.

Rückblick: Pakistanischer Abend im Familienzentrum



Unser pakistanischer Abend im
Familienzentrum war ein voller
Erfolg! Insgesamt kamen rund 15
Familien zusammen, um die viel-
fältige Kultur Pakistans kennenzu-
lernen und miteinander zu feiern.
Das liebevoll zubereitete Essen war
ein besonderes Highlight – farben-
froh, aromatisch und einfach köst-
lich!

Gemeinsam haben wir getanzt,
gelacht und eine warme, offene At-
mosphäre geschaffen, in der Groß
und Klein viel Freude hatten. Dabei
erfuhren wir auch Spannendes
über die Traditionen, Musik und
Lebensweise in Pakistan.

Ein herzliches Dankeschön an
alle Familien, die diesen Abend so
lebendig und besonders gemacht
haben!

Angebote vom **KLANGRAUM** **st.fidelis**

KLANGRAUM

st.fidelis

Di., 6.1., 19 Uhr

O. Messiaen: La Nativité du Seigneur - Neun Meditationen über die Geburt des Herrn.

Mit Tobias Wittmann, Orgel. Eintritt frei. St. Fidelis, Seidenstr. 41

Inzwischen längst eine Tradition: Olivier Messiaens Orgelzyklus über das Geheimnis der Geburt des Göttlichen in der Welt – am Ende der Weihnachtszeit in St. Fidelis. Auch in diesem Jahr bringt Tobias Wittmann die farbenreiche und transzendierende Musik des großen Mystikers wieder zum Klingen. Und alle stimmen wieder ein in das Wunder der Weih-Nacht: Hirten und Weise, Engel und Menschen, Erde und Himmel.

Do., 22.1., 19 Uhr

Mystik und Musik: Dorothee Sölle

Mit Kirstin Kruger-Weiß, Pfarrer Stefan Karbach und Tobias Wittmann, Orgel. Eintritt frei. St. Fidelis, Seidenstr. 41

Dorothee Sölle (1929 – 2003) war Theologin, Friedensaktivistin, Poetin der Hoffnung, moderne Mystikerin und noch vieles mehr. Ihr wollen wir uns an diesem Abend nähern.

Neben einer biografischen Annäherung hören wir eine Auswahl von Dorothee Sölles Texten und lassen diese in improvisierten musikalischen Resonanzen nachklingen.

Fr., 27.2., 17 bis 21 Uhr

„neu – alt“ – Annäherungen an Wagners Meistersinger

Eine Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart und deren Chefdraturgen Ingo Gerlach.

Teilnahmegebühr: 20 €.

Anmeldung bitte bis 20.2. unter www.station-s.de oder per E-Mail an: station-s.stuttgart@drs.de
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41

Anlass für die Fortsetzung dieser bewährten Zusammenarbeit ist die Neuinszenierung von Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ an der Stuttgarter Staatsoper. Von der Premiere am 7.2. bis 22.3.2026 wird sie dort zu erleben sein. Regie führt Elisabeth Stöppler, die musikalische Leitung hat Cornelius Meister.
Eine große (und umfangreiche)

Oper, die tief verwickelt ist in die deutsche Geschichte. Gelegenheit also, sich diesem Werk (neu) anzunähern. Aus Blickwinkeln der Dramaturgie und des Produktionsteams, mit Fragen an die Musik und die Geschichte der Oper, mit Impulsen aus Theologie und Spiritualität und mit persönlichen Zugängen der Beteiligten.

Angebote von station s

station s
stille
mittendrin

So., 25.1., 19 Uhr Gottesdienst kulturell – Musikalisches Abendgebet

Mit dem Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart unter der Leitung von Sebastian Kunz,
Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41

Beten in Tönen, sich von der Musik anrühren und erheben lassen, in den Stunden des Abends Schatten und Licht vor Gott bringen, uns und die ganze Schöpfung dem göttlichen Geheimnis anvertrauen.

Sa., 31.1., 14 bis 17.30 Uhr Der Stille Raum geben – innere Balance finden – eine bewegte Auszeit

Spirituelles Zentrum station s,
St. Fidelis

Mit Beatrix v. Deym, Therapeutin für Integrale Leibarbeit, Jugum-Trainerin und Kirstin Kruger-Weiß
Kosten: 10 € (inkl. Kaffeepause).
Anmeldung bitte bis 26.1. unter www.station-s.de oder per E-Mail an: station-s.stuttgart@drs.de
Raum der Stille, Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41

Job, Partnerschaft, Familie, Freunde, Freizeitprogramm ... vielfältige Anforderungen erleben wir im Alltag und wünschen uns dabei oft mehr Gelassenheit und innere Balance. Mit Atem- und Körperübungen aus dem europäischen Kloster-yoga und der Meditation geben wir an diesem Nachmittag der Stille Raum, können innere Balance finden und Kraft tanken.

Über Jahrhunderte haben sich auch in den Klöstern Europas heilsame Leibübungen, Gesten und Meditationen entwickelt. Das Institut für traditionelle Europäische Medizin hat die Wurzeln dieses Klosteryogas neu erforscht und zu einem eigenen Ansatz, dem Jugum, zusammengefasst. Dieser spricht

Körper, Geist und Seele gleichermaßen an. Es gehören dazu: Körperübungen, Focusing, Atemarbeit, Herzmeditation, die in die Stille führt.

Ein Angebot für alle, die auftanken möchten und Anregungen für mehr Gelassenheit und innere Balance im Alltag suchen.

und Hoffnung schöpfen können. Es erwarten Sie Impulse, sanfte Bewegungselemente, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen.

Mo., 23.2., 19 bis 21 Uhr
Hoffnung finden und Kraft tanken in unsicheren Zeiten – Achtsamkeits-Workshop mit Entspannungstechniken

Mit Melanie Koller, zertifizierte Entspannungstrainerin, und Kirstin Kruger-Weiß. Kosten: 15 €.

Anmeldung bitte bis 17.2. unter www.station-s.de oder per E-Mail an: station-s.stuttgart@drs.de

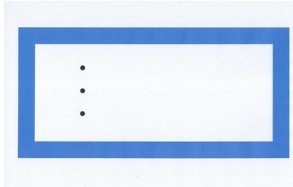
Eine Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk.

Raum der Stille, Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41

Umbruch, Streit oder Krisen fordern uns im Leben immer wieder heraus. Wie kann es gelingen, Halt in sich zu finden, Gefühlen freundlich zu begegnen und gut für sich zu sorgen?

Schenken Sie sich einen Abend Zeit und lernen Sie Strategien kennen, mit denen Sie im Gleichgewicht bleiben, Entspannung finden

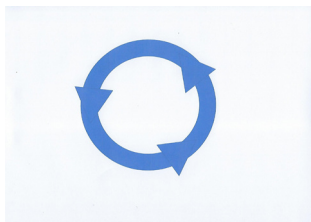
Terminübersicht



- | | |
|--|---|
| <p>8.1. 9 Uhr Frauenfrühstück, HdG</p> <p>11.1. „Mit Schwung ins Neue“, HdG</p> <p>16.1. 19 Uhr Bibel getanzt, Kirche St. Fidelis</p> <p>19.1. 18 Uhr Literatur und Kunst im Dialog, EBH</p> <p>20.1. 19 Uhr Einstimmung auf den Weltgebetstag Nigeria, ev. Pauluskirche</p> <p>20.1. 19.30 Uhr zusätzliche GKGR-Sitzung, HdG</p> <p>21.1. 14.30 Uhr Die glanzvolle Geschichte von Florenz in der Zeit der Medici, Bürgerhaus Botnang</p> <p>22.1. 15 Uhr offener Treff, Jahresrückblick, HdG</p> <p>22.1. 19.30 Uhr KGR-Sitzung St. Fidelis, GZ St. Fidelis</p> <p>29.1. 19.30 Uhr KGR St. Elisabeth, HdG</p> <p>3.2. 19 Uhr Einstimmung auf das Weltgebetstagsland Nigeria, EBH</p> <p>4.2. 14.30 Uhr Die Florentiner Camerata und die Geburtsstunde der Oper, Bürgerhaus Botnang</p> <p>5.2. 9 Uhr Frauenfrühstück, HdG</p> | <p>11.2. 14.30 Uhr Florenz als Zentrum der Renaissance-Malerei, Bürgerhaus Botnang</p> <p>12.2. 15 Uhr Faschingsfeier des offenen Treffs, HdG</p> <p>16.2. 18 Uhr Literatur und Kunst im Dialog, EBH</p> <p>20.2. 19 Uhr Bibel getanzt, Kirche St. Fidelis</p> <p>23.2. 17 Uhr Fasten in der Gruppe, EBH</p> <p>23.2. 19 Uhr Probe Projektchor Weltgebetstag, Clemenssaal</p> <p>25.2. 19.30 Uhr KGR St. Elisabeth, HdG</p> <p>26.-28.2. 17 Uhr Fasten in der Gruppe, EBH</p> <p>2. - 4.3. 17 Uhr Fasten in der Gruppe, EBH</p> <p>2.3. 19 Uhr Probe Projektchor Weltgebetstag, Clemenssaal</p> <p>4.3. 19 Uhr KI – Anwendungen, Chancen und Risiken, EBH</p> <p>5.3. 9 Uhr, Frauenfrühstück, HdG</p> |
|--|---|

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Regelmäßige Angebote



Bastelkreis St. Clemens

Eugen-Bolz-Haus,
einmal monatlich donnerstags von
17 bis 19 Uhr nach Absprache,
Kontakt: Claudia Pachner,
Tel.: 69 61 44

Bibel getanzt

Kirche St. Fidelis, 19.30 Uhr,
i. d. R. am 3. Freitag des Monats,
Kontakt: Gabriela Hesselbach,
Tel.: 29 09 72

DJK-Fußballgruppe (ab 20 J.)

Turnhalle Vogelsangschule,
freitags 18.45 bis 20.15 Uhr

DJK-Gymnastik für Frauen

Turnhalle Schloss-Realschule,
Breitscheidstr. 28,
donnerstags 17.30 bis 18.30 Uhr,
Kontakt: Dorothee Fellmeth,
Tel.: 699 09 73

Frauen-Gymnastik

montags 17 bis 18 Uhr, HdG,
Kontakt: Elisabeth Kornexl,
Tel.: 636 82 36

Frauenmeditation

Kirche St. Elisabeth, einmal im
Montag donnerstags 9 Uhr,
anschließend gem. Frühstück und
Austausch im HdG,
Kontakt: Berta Keller,
Tel.: 674 100 94

Gebetskreis

Hauskapelle im GZ St. Fidelis,
montags 19.30 Uhr,
Kontakt: Hannelore Köchling,
Tel.: 226 43 96

Gymnastik für Ältere

GZ St. Fidelis, dienstags 10 Uhr,
Kontakt: Frau Anwender,
Tel.: 28 08 11 15

Kammerchor St. Elisabeth

mittwochs 19.30 Uhr, im HdG,
nach Absprache
Kontakt: Peter Schleicher
kontakt@peterschleicher.de

Kinderchor St. Clemens

Eugen-Bolz-Haus, donnerstags,
Minichor ab 4 Jahren
16.30 bis 17 Uhr
Schulkinder 17 bis 18 Uhr
Kontakt: Hedwig Noebels,
kinderchor-noebels@web.de,
Tel.: 69 61 83

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Kinderchor St. Elisabeth

16.15 Uhr Kinderchor,
17 Uhr Jugendchor Unterstufe,
17.15 Uhr Jugendchor Oberstufe,
Kontakt: Ildiko Häfner,
Tel.: 0175 475 61 49

Kirchenchor St. Clemens

Clemenssaal,
donnerstags 19.30 Uhr,
Kontakt: Marianne Knöller,
Tel.: 69 47 94, oder
Brigitte Reichel,
b.reichel@badin-reichel.de

Kirchenchor St. Elisabeth

freitags 19.30 Uhr, im HdG,
Kontakt: Peter Schleicher,
kontakt@peterschleicher.de

Krabbelgruppe

Familienzentrum St. Fidelis,
mittwochs 9.30 bis 11 Uhr,
für Kinder unter 3 Jahren
Kontakt: Frau Vidaczek,
Tel.: 248 72 36

Krabbelgruppen

Familienzentrum St. Stefan,
montags 9 bis 10 Uhr und
donnerstags 10.45 bis 12 Uhr
Kontakt: Frau Nowak,
Tel.: 29 35 07

Männnergymnastik u. Volleyball

Turnhalle Schwabschule
montags 20.15 bis 21.45 Uhr,
Kontakt: Robert Müller,
Tel.: 615 34 74

Ministranten St. Clemens

Kontakt: minis_st.clemens@gmx.com

Ministranten St. Elisabeth

Miniräume Schwabstraße 70,
Gruppenstunden
freitags 16.30 bis 20 Uhr,
Kontakt: post@minis-st-elisabeth.de

Montagabendgebet

montags 19.10 Uhr in Botnang,
Gemeindehaus St. Clemens,
Kontakt: Doris Köhncke,
doris.koehncke@web.de

Ökumenisches Friedensgebet

montags 19 Uhr; in geraden Monaten in St. Elisabeth, in ungeraden in der ev. Pauluskirche

Sakralchor St. Fidelis

Gemeindezentrum St. Fidelis,
i.d.R. mittwochs 19.30 bis 21 Uhr
im GZ St. Fidelis,
Kontakt: Tobias Wittmann,
Tel.: 90 71 37 26

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Schola Gregoriana

mittwochs 18.45 Uhr projektweise
im HdG od. Kirche St. Elisabeth,
Kontakt: Simon Müller,
smuellerfs@gmx.de

Strick- und Spieltreff

Eugen-Bolz-Haus,
jeden 22. eines Monats
15.30 bis 18 Uhr,
Kontakt: Gertrud Schmidt,
Tel.: 69 65 84

Sporttreff für Frauen

Sportraum im Kinderhaus
St. Stefan,
dienstags 20.15 bis 21.15 Uhr,
Kontakt: Claudia Butz,
Tel.: 63 60 40

Strick- und Spieltreff

AWO Begegnungsstätte Botnang,
jeden 3. Donnerstag im Monat,
außer Dezember, 15 bis 17 Uhr
Kontakt: Gertrud Schmidt,
Tel.: 69 65 84

Tanz mit – bleib fit

Gemeindezentrum St. Fidelis,
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
Kontakt: Doris Schubert,
Tel.: 226 92 87

Tanzgruppe

Clemenssaal, 14-tägig
donnerstags 15 Uhr,
Kontakt: Hildegard Hörsch,
Tel.: 69 57 91

Tanzkurse im FaZe St. Stefan

mittwochs 16 bis 17 Uhr für
5- bis 6-jährige Kinder,
donnerstags 18 bis 19 Uhr
Pilates für Erwachsene und
19 bis 20 Uhr Hip Hop für Erwach-
sene,
Kontakt: Susanne Nowak,
Tel.: 248 72 36

Angebote der Gemeinde Virgen de Guadalupe

Chor

Jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat, Pfarrhaus St. Fidelis,
11 bis 11.30 Uhr,
Kontakt: Roberto Gutierrez

Gebetsgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat, über Zoom,
18 bis 19 Uhr,
Kontakt: Rosa Solano

Katechese 2025 – 2026

Gemeindezentrum St. Fidelis,
zweimal im Monat von
10 Uhr bis 11.30 Uhr
Kontakt: Fabiola Salguero

Kleines theologisches Gespräch

Jeden 2. und 4. Samstag im
Monat, über Zoom,
18 bis 19.30 Uhr,
Kontakt: Raúl Herrera

Ministranten

Jeden 2. Samstag im Monat,
über Zoom oder im GZ St. Fidelis,
10 bis 11 Uhr,
Kontakt: Verónica Villegas

Seniorentreff

Jeden Donnerstag im
GZ St. Fidelis, 17 bis 21 Uhr,
Kontakt: Andrés Calderón

Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes Stuttgart e.V.



In Zeiten der Entscheidung(en) und Krisen bestehen

Do., 8.1., 17 bis 19 Uhr

Haus der Kath. Kirche

Mit Claudia Lutschewitz, Master of Science (M.Sc.) in Psychologie & Philosophie, Master of Mediation (M.M.). Kostenbeitrag: 8 €.

Häufig kreisen in unserem Herz & Hirn Fragen, wie: Was, wenn Wege und Verhältnisse ausweglos erscheinen? Wie eine sinnorientierte Haltung finden und leben? Woraus Mut für Entscheidungen und eine gelingende Zukunft schöpfen? Im Vortrag werden Gedanken und Werk des Psychiaters, Neurologen und Begründers der Logotherapie und Existenzanalyse Viktor E. Frankl vorgestellt und Antworten zzgl. inspirierender Fragen des Menschseins angeboten. Im Wechsel mit kleineren Interaktionen eine ermutigende Botschaft – aktueller denn je.

60 plus – Was kommt jetzt noch?

**Die verbleibenden Berufsjahre
und den Übergang in die nächste
Lebensphase gut gestalten**

**Mo., 2.2. und 16.2., jeweils
17.30 bis 20.30 Uhr,**

Haus der Kath. Kirche.

Mit Martina Ehrentreich, Business- und Health-Coach, Kostenbeitrag: 50 €.

Viele Jahre schon wird Ihr Leben stark von Ihrer Arbeit geprägt. Nun rückt vielleicht schneller als gedacht das Rentenalter in greifbare Nähe und damit auch Überlegungen, wie dieser Übergang gut gestaltet werden kann – sowohl aus beruflicher als auch aus persönlicher Perspektive. Dieser zweiteilige Workshop gibt Raum für die Auseinandersetzung mit vielen Fragen, die in dieser Phase des Lebens immer wieder auftauchen. Gemeinsam mit anderen reflektieren Sie Ihre Erfahrungen und Erfolge. Sie entwickeln Ideen, wie Sie die verbleibende Berufszeit aktiv und sinnerfüllt gestalten können, formulieren Wünsche und entwerfen ein individuelles Zukunftsbild für den nächsten Lebensabschnitt.

Bestattungsvorsorge Um der Zukunft willen: Die letzten Dinge regeln

Di., 10.2., 15 bis 16.30 Uhr

Haus der Katholischen Kirche
Mit Heinz Widmann, Bestatter.
Eintritt frei.

Keiner denkt gerne an den Tod der Angehörigen oder an den eigenen Tod. Aber Sterben ist Lebensaufgabe des Menschen, und somit kann es gut und hilfreich sein, sich darüber Gedanken zu machen, wie unsere „letzte Reise“ aussehen soll. Sie erfahren anschaulich, wie sich die Bestattungskultur gewandelt hat und welche Bestattungsarten möglich sind. Sie erhalten Informationen zu den Kosten der Bestattung und über die Möglichkeiten der Grabpflege und der Bestattungsvorsorge.

„Figuren aus dem Staub des Raumes“

**Auguste Rodin und Alberto
Giacometti – Allgemeinbildungs-
kurs im Bischof-Moser-Haus**

Mo., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3.,

23.3., jeweils 9.30 bis 11 Uhr

Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr.
45.

Mit Ulla Katharina Groha M.A.,
Kunsthistorikerin, Museumspäda-
gogin. Kostenbeitrag: 40 €.

Rodins wuchtig-kraftvolle Denkerfigur und Giacomettis fragil anmutende, spindeldürre Frauengestalten – der Kontrast könnte kaum größer sein! Doch die beiden Künstler verbindet mehr, als man zunächst meint. Die Wahrheit und die Größe des Menschen, das sind Rodins wesentliche Anliegen. Auch Giacometti will in seinen Figuren die „Totalität des Lebens“ ausdrücken: Kampf, Schmerz, Trauer, Tod. Er will Sinnbilder schaffen für die gesehene und erlebte Wirklichkeit und verfolgt das Ziel, zum wahren Wesen der plastischen Form und damit des menschlichen Lebens vorzudringen.

Ev. Kirchenwahl 2025

Allen in die ev. Kirchengemeinderäte Gewählten unseren herzlichen Glückwunsch, verbunden mit Gottes Segen für die kommenden sechs Jahre.

ADRESSEN

Pfarrbüros

St. Clemens	St. Elisabeth	St. Fidelis	Virgen de Guadalupe
Fleckenwaldweg 25 70195 Stuttgart	Elisabethenstr. 32 70197 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart
www.kath-stuttgart-west- botnang.de	www.kath-stuttgart-west- botnang.de	www.kath-stuttgart-west- botnang.de	www.catholicosenstutt- gart.org
Uschi Müller, Marianne Knöller	Sophia Jutzi, Marion Baus-Yazbeck	Beate Stern	Maricarmen Sandoval-Alva
Tel.: 69 25 69 Fax: 699 05 33	Tel.: 636 04-0; -16 Fax: 636 04-70	Tel.: 25 25 91-10 Fax: 25 25 91-14	Tel.: 29 04 31
stclemens.stuttgart@drs.de	stelisabeth.stuttgart@drs.de	stfidelis.stuttgart@drs.de	capellan@ catholicosenstuttgart.org

Öffnungszeiten

Mo	9 - 12 & 14 - 16 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr	14.30 - 18 Uhr
Mi	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr
Do	9 - 12 Uhr	9 - 12 & 14 - 18 Uhr	
Fr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr

Kirchen

St. Clemens	St. Elisabeth	St. Fidelis	Virgen de Guadalupe
Kirche St. Clemens Lortzingstr. 21	Kirche St. Elisabeth Elisabethenstr. 21	Kirche St. Fidelis Seidenstr. 41	
		Hauskapelle Silberburgstr. 60	

Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemenssaal Lortzingstr. 21	Haus der Gemeinde Schwabstr. 74	Gemeindezentrum St. Fidelis Silberburgstr. 60
	Waldheim Gallenklinge Nittelwaldstr. 71	
Eugen-Bolz-Haus Belastr. 5	Familienzentrum St. Stefan Rotenwaldstr. 96	

Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde:

GKG West Botnang

IBAN: DE52 600 501 01 0001 3229 76, BW-Bank

Bitte angeben: Namen des Absendenden, den Verwendungszweck
und für welche Pfarrei der Betrag gedacht ist.

Adressen

Leitender Pfarrer
Werner Laub
Tel.: 636 04-0
Werner.Laub@drs.de

Pfarrer
Stefan Karbach
Tel.: 25 25 91-22
Stefan.Karbach@drs.de

Pfarrvikar
Pater Gregor Kosielski CSSp
Tel.: 69 25 69
gkosielski@onet.eu

Pfarrer
Raul Herrera Cervantes
Tel.: 29 04 31
Raul.Herreracervantes@drs.de

Gemeindereferentin
Danijela Begic
Tel.: 0151-16967682, 636 04-19
Danijela.Begic@drs.de

Gemeindeassistentin
Sr. Anna-Chiara
Tel.: 0151 23568587, 636 04-18
SrAnnaChiara.Attermeyer@drs.de

Gemeindereferentin
Monika Koch
Tel.: 636 04-17
Monika.Koch@drs.de

Diakon
Alexander Kaiser
Alexander.Kaiser@drs.de

Trägerbeauftragte der pädagogischen Einrichtungen
Claudia Baumann
Tel: 0157-76 29 59 00
Claudia.Baumann@vzs.drs.de

Verwaltungsbeauftragte
Sara Spagnuolo
Tel.: 0151-11 11 75 22
Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de

St. Clemens

Mesnerin Ursula Bohorcic
Tel.: 0151-10246769

Hausmeister
Roberto Borracelli
Tel.: 0160-95 22 13 85 und
Narcisse Capo-Chichi
Tel.: 0157- 55 44 62 20
Narcisse.Capo-Chichi@drs.de

Chorleiter
Johannes Sorg
Tel.: 07051-96 25 08

Organist Otto Hockel
hockel@online.de

Kinderchorleiterin
Hedwig Noebels
Tel.: 69 61 83
kinderchor-noebels@web.de

Kinder- und Familienzentrum
Pfiffikus
Millöckerstraße 11
Tel.: 699 37 29
pfiffikus.stuttgart@kiga.drs.de

St. Elisabeth

Mesnerin Anne Heim
Tel.: 0163-84 50 093

Hausmeister
Volker Albrecht
Tel.: 0152-053 479 67
Volker.Albrecht@drs.de

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker
Peter Schleicher
Peter.schleicher@drs.de
kontakt@peterschleicher.de

Mini- und Kinderchorleiterin
Ildiko Häfner Tel.: 0175-47 56 149
ildiko_haefner@t-online.de

Familienzentrum St. Stefan
Susanne Nowak
Rotenwaldstr. 96
Tel.: 248 72 36
ststefan.stuttgart@kiga.drs.de

St. Fidelis

Mesnerin Katharina Bitzer
Tel.: 0171-94 16 444
Katharina.Bitzer@drs.de

Hausmeister
Jörg Gerasch
Tel: 0152-027 795 40

Regionalkantor und Kirchenmusiker
Tobias Wittmann
Tel.: 25 25 91-21
Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik
Friederike Schauenburg-Klasen
Tel.: 25 25 91-20
Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Kinder- & Familienzentrum
St. Fidelis, Silberburgstr. 60 A
Tel.: 29 35 07
LeitungStFidelis.Stuttgart@kiga.drs.de

Gewählte Vorsitzende des jew. Kirchengemeinderates (Kontakt über das Pfarrbüro)

Dr. Rainer Noebels

Brigitte Graf-Isengard

Ulrike Balluff
Virgen de Guadalupe
Rosa Solano de Krause

Zum Guten Schluss



„Alles hat seine Zeit“ – diese vier Worte stehen schon seit mehreren Jahren auf dem Deckblatt meines Taschenkalenders. Auch in jenem für 2026 sind schon zahlreiche Termine eingetragen, korrekt mit Uhrzeit in der betreffenden Tageszeile – jeder bekommt seine Zeit. Entnommen ist das Zitat einer Bibelstelle aus dem Buch Kohelet im Alten Testament und lautet vollständig: „Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“.

Nachfolgend werden einige Gegenüberstellungen genannt, die vermitteln, dass es für jedes Ereignis im Lebenslauf einen richtigen Moment gibt, jedoch weder das Schöne und Glückliche, noch das Zerstörerische und Traurige von Dauer sein werden.

In jedem unserer Kalender werden frohe und schwierige Termine stehen – doch was auch kommt, wir setzen unser Vertrauen in die schützende Hand des Himmels. Wir sind geborgen in der dankbaren Zuversicht, dass jede Zeit von Gott begleitet ist und wir nicht alleine unterwegs sind.

Die Worte aus dem Buch Kohelet vermitteln damit, das Leben mit Gelassenheit zu betrachten und verschiedene Lebenssituationen, ruhige oder bewegte, anzunehmen und uns bewusst zu machen, dass Zeit ein Geschenk Gottes ist.

Einige Tageszeilen im Kalender werden sicherlich frei bleiben – das ist die Zeit für Entspannung, für Begegnung, für weitere Möglichkeiten, für Leichtigkeit und neue Inspiration. Denn auch Freude hat ihre Zeit und die beginnt vielleicht genau jetzt.

Ulrike Balluff



ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2-2026
(März/April): Mi., 21.1.2026.

Textbeiträge als Worddatei (keine pdf),
Fotos als jpg-Datei, beschriftet und mit
Quellenangabe an Sophia.Jutzi@drs.de